

Daniela Holzer

## Verweigerung, Rückzug, Beharren: Weiterbildungswiderstand als theoretisch fassbarer dialektischer Widerspruch in Transformationen und Entgrenzungen

In Analysen von Transformations- und Entgrenzungserscheinungen werden Entwicklungen diagnostiziert, die zwar nicht neu, aktuell aber durch Ausweitungen und Verschärfungen gekennzeichnet sind. Erwachsenenbildung und Lernen sind eng in solche Entwicklungen involviert, wobei die Spannweite von einer Unterstützung bei der Bewältigung bis hin zu verstärkten anpassungsorientierten Lern- und Weiterbildungsaufforderungen reicht.

Verweigerung, Rückzug und Beharren werden nun im Kontext von Veränderungen aus unterschiedlichen Perspektiven thematisiert: als zwangsläufig in Veränderungs- und Lernprozessen auftretende Reaktion, die aber produktiv gewendet und genutzt werden kann, als rückwärtsgewandte, fortschrittsfeindliche und daher zu bekämpfendes Hindernis oder auch als berechnete und adäquate Gegenwehr, die es zu fördern gilt.

In der 2017 erschienenen Habilitation (Holzer 2017) wurden Verweigerung, Rückzug und Beharren in Bezug auf Lernen und Weiterbildung eingehend untersucht und eine kritische Theorie von Weiterbildungswiderstand entworfen, die der Frage folgt, wie sich Widerstand als eventuell adäquate Abwehr theoretisch fassen lässt. Für diesen Beitrag werden diese Erkenntnisse aufgenommen und mit einem spezifischen Fokus auf das Tagungsthema konzentriert. Als erkenntnistheoretische Grundlage werden kritisch-theoretische Ansätze, insbesondere Adornos negative Dialektik, herangezogen, um damit der Frage nachzugehen, inwiefern (Weiterbildungs-)Widerstand, Verweigerung, Rückzug und Beharren negativ-dialektisch in Transformationen und Entgrenzungen eingewoben sind und damit unumgänglicher, unauflöslicher Bestandteil von den diagnostizierten Entwicklungen sind.

Die Argumentation entfaltet sich in drei Schritten: Zunächst werden exemplarisch Diagnosen zunehmender Lern- und Weiterbildungsaufforderungen untersucht, um Herrschafts- und Widerstandsinteressen als antagonistische Wirkkräfte herauszuarbeiten. Im nächsten Schritt werden an diesen Elementen die negativ-dialektischen Verwebungen nachgezeichnet, anhand derer sichtbar wird, dass die diagnostizierten Entwicklungen nur scheinbar unumgänglich und linear sind, sondern vielmehr die Negation – und damit Widerstand – dialektisch immanent in sich tragen. Auf diesen Grundlagen lassen sich im letzten Schritt Verweigerung, Rückzug und Beharren gegen Lernen und Weiterbildung theoretisch als in sich widersprüchliches, nichtsdestotrotz aber adäquates und bedeutsames Moment analysieren, aus dessen differenzierter Analyse kritische Erkundungen von Lernen und Erwachsenenbildung in Transformations- und Entgrenzungsprozessen vorgenommen werden können.

#### Literatur

- Adorno, Theodor W. (1966/2003): Negative Dialektik. Jargon der Eigentlichkeit. Gesammelte Schriften, Band 6. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Axmacher, Dirk (1990): Widerstand gegen Bildung. Zur Rekonstruktion einer verdrängten Welt des Wissens. Weinheim: Studienverlag.
- Bernhard, Armin (2010): Biopiraterie in der Bildung. Einsprüche gegen die vorherrschende Bildungspolitik. Hannover: Offizin.
- Bolder, Axel / Hendrich, Wolfgang (2000): Fremde Bildungswelten. Alternative Strategien lebenslangen Lernens. Opladen: Leske + Budrich.
- Boltanski, Luc / Chiapello, Ève (2003): Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK.
- Faulstich, Peter (2013): Menschliches Lernen. Eine kritisch-pragmatische Lerntheorie. Bielefeld: Transcript.
- Faulstich, Peter / Grell, Petra (2005): Widerständig ist nicht unbegründet – Lernwiderstände in der Forschenden Lernwerkstatt. In: Faulstich, Peter / Forneck, Hermann J. / Grell, Petra / Knoll, Jörg / Springer, Angela (Hrsg.): Lernwiderstand – Lernumgebung – Lernberatung. Empirische Fundierungen zum selbstgesteuerten Lernen. Bielefeld: W. Bertelsmann, S. 18-92.
- Foucault, Michel (1976/1997): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit. Band 1. Frankfurt am Main: Suhrkamp. (Orig. 1976, dt. Erstausgabe 1983)
- Giroux, Henry A. (1983/2001): Theory and Resistance in Education. Towards a Pedagogy for the Opposition. Revised and Expanded Edition. Westport, London: Bergin & Garvey.
- Hardt, Michael / Negri, Antonio (2003): Empire. Die neue Weltordnung. Durchgesehene Studienausgabe. Frankfurt am Main, New York: Campus.
- Holzer, Daniela (2017): Weiterbildungswiderstand. Eine kritische Theorie der Verweigerung. Bielefeld: transcript.
- Horkheimer, Max / Adorno, Theodor W. (1969/1988): Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch. Engl. Erstausgabe 1944.
- Koneffke, Gernot (1969): Integration und Subversion. Zur Funktion des Bildungswesens in der spät-kapitalistischen Gesellschaft. In: Das Argument. Heft 54, S. 389-430.
- Pongratz, Ludwig A. (2010): Kritische Erwachsenenbildung. Analysen und Anstöße. Wiesbaden: VS.
- Scott, James C. (1990): Domination and the Arts of Resistance. Hidden Transcripts. New Haven, London: Yale University Press.
- Steinert, Heinz (2007): Das Verhängnis der Gesellschaft und das Glück der Erkenntnis: Dialektik der Aufklärung als Forschungsprogramm. Münster: Westfälisches Dampfboot.

Assoz. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela Holzer  
Universität Graz  
Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Arbeitsbereich Erwachsenen- und Weiterbildung  
Merangasse 70, 8010 Graz, Österreich  
Tel. +43/+316/380 2607  
[daniela.holzer@uni-graz.at](mailto:daniela.holzer@uni-graz.at)  
<http://homepage.uni-graz.at/de/daniela.holzer/>